



JAHRESBERICHT
2023

Senior Expert Service (SES)



INHALT

Vorwort	4
Im Fokus	5
Expertinnen und Experten	6–7
Aktivitäten im Ausland	8–9
Aktivitäten in Deutschland	10–11
Einsatzbeispiele Ausland	12–15
Afrika und MENA	12
Asien und Zentralasien	13
Europa und Kaukasus	14
Lateinamerika und Karibik	15
Einsatzbeispiele Deutschland	16–19
Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW)	16
Firmen, Kammern, Organisationen	17
Schulprogramm	18
Initiative VerAplus	19
SES-Förderverein	20
Finanzen	21
SES-Stiftung	22
Organigramm	23
Einsatzländer	24–25
Netzwerk	26
Impressum	27

Gutes bewahren, Neues wagen

Mit 40 hält man Rückschau, stellt Gewohntes auf den Prüfstand, und vielleicht ändert man auch das eine oder andere. Genau das haben wir nach unserem 40. Geburtstag am 31. Januar 2023 getan. Innehalten, reflektieren, reformieren: Das war unsere wichtigste Aufgabe neben dem Alltagsgeschäft.

Im Hintergrund standen zwei Vorhaben: Wir wollten 1. im Außenauftritt moderner werden und 2. in Zeiten knapper werdender staatlicher Mittel größere finanzielle Unabhängigkeit von der öffentlichen Hand erlangen. Die Ergebnisse sind ein neuer Name samt Logo, Motto und Website und zwei neue Geschäftsfelder.

Heute firmieren wir – endlich genderneutral und als gGmbH – unter Senior Expert Service (SES), agieren unter dem griffigen Motto „Zukunft durch Erfahrung“ und haben unseren gesamten Look überarbeitet. Unsere Unabhängigkeit stärken wir mit kommerziellen Angeboten unter der Marke German Senior Experts (GSE) und einer neuen Fundraising-Schiene.

Einzigster Zweck dieser Geschäftsfelder und der von ihnen erwirtschafteten Erträge ist es, den SES und sein Herzstück – den ehrenamtlichen Know-how-Transfer im In- und Ausland – zukunftsfest zu machen.

Geschäftsführung in neuen Händen

Sehr gerne habe ich 2023 all diese Neuerungen auf den Weg gebracht und zusammen mit einem großartigen Team viele entscheidende Prozesse eingeleitet und gesteuert. Ab August 2024 wende ich mich neuen beruflichen Herausforderungen zu und übergebe die Verantwortung dann an meine Stellvertreterin Marion Sodemann, die zur neuen Geschäftsführerin der SES gGmbH bestellt wurde.

Ich bedanke mich bei der ganzen SES-Familie für dreieinhalb Jahre vertrauensvoller und höchst produktiver Zusammenarbeit. Jeder und jedem Einzelnen wünsche ich alles erdenklich Gute – insbesondere natürlich meiner Nachfolgerin. Möge sie eine allzeit glückliche Hand haben und Neues ins Rollen bringen, um Gutes zu bewahren.

Dank

Der SES als Organisation hat vielen zu danken: allen voran dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser ermöglichte auch 2023



Dr. Michael Blank und Marion Sodemann

die meisten unserer Einsätze. Der Dank geht zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken ist den mit uns befreundeten Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich zu nennen sind auch das Auswärtige Amt, die deutschen Auslandsvertretungen, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie die Auslandshandelskammern (AHKs), die Handwerkskammern (HWKs) und die Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedanken wir uns auch bei denen, die unsere Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Der Dank geht an den SES-Förderverein und seine Mitglieder, aber auch an Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, andere Einrichtungen der deutschen Wirtschaft und an viele Einzelpersonen. Wir werden auch in Zukunft nicht ohne diese Unterstützung auskommen. Mehr noch: Wir setzen stärker als bislang darauf.

Besonderer Dank gilt unseren Expertinnen und Experten sowie unseren haupt- und ehrenamtlichen Teams im In- und Ausland: für unermüdliches Engagement, Motivation und Leistungsstärke. Gerade dann, wenn neue Aufgaben angegangen und bewältigt werden müssen, läuft der SES zu Bestform auf.

Dr. Michael Blank
Geschäftsführer SES gGmbH

Neue Geschäftsfelder



Fundraising

Mittelbeschaffung via Fundraising – der Klassiker, wenn es darum geht, Gelder für die gemeinnützigen Ziele einer Organisation wie der unseren einzuwerben. Auch wir gehen diesen Weg und stellen uns derzeit bei Stiftungen und Unternehmen vor, um langfristige Förderpartnerschaften aufzubauen und größere Spenden zu akquirieren. Genauso willkommen aber sind uns kleinere Einzel- und Dauerspender.

German Senior Experts (GSE)

Bei unseren ehrenamtlichen Einsätzen werden wir ausdrücklich nicht kommerziell tätig. Anders verhält sich das bei den German Senior Experts (GSE), die nach einer externen Wirtschaftlichkeitsanalyse seit Anfang 2024 auf dem Markt sind – mit diesen Sparten: Global Mobility, Integrationsmentoring, Unternehmensberatung, Weiterbildung und Lehre.



Global Mobility

Entsendungsberatung: In gut 40 Jahren Erfahrung im globalen Entsendegeschäft ist ein Wissensfundus entstanden, von dem nun alle profitieren können, die Mitarbeitende ins Ausland schicken oder selbst angehende Expats sind. Zum Angebot gehören Web- und Präsenzseminare sowie Inhouse-Trainings zu allen Fragen, die im Umfeld von beruflichen Auslandsaufenthalten aufkommen – auch zu ganz praktischen, branchen- oder länderspezifischen Themen. Auf Wunsch mit im Paket sind Remote-Begleitungen während der Zeit im Ausland, ebenso eine Unterstützung der Rückkehrphase.



Integrationsmentoring

Andere Länder, andere Sitten: Das spüren auch Fachkräfte, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen, wo sie dringend gesucht werden. Alle Branchen stehen vor der großen Aufgabe, Mitarbeitende international anzuwerben und an sich zu binden. Das verlangt eine ausgeprägte Willkommenskultur, die unsere Mentorinnen und Mentoren mitgestalten. Sie unterstützen zugewanderte Fachkräfte beim Ankommen am neuen Wohn- und Arbeitsort – zum Beispiel bei Alltags-

fragen, der Suche nach Kontakten und der Bewältigung von beruflichen oder privaten Problemen.



Unternehmensberatung

Ein Angebot für deutsche und ausländische Unternehmen außerhalb der Sphäre der Entwicklungszusammenarbeit: Inhaltlich sind der Beratung keine Grenzen gesetzt. Wir liefern etwa Spezialwissen in Sachen Anwendungstechnik, Organisationsentwicklung oder Sanierung, bieten Training on the Job und übernehmen Reisen im Auftrag von Firmen, die das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz erfüllen müssen – unsere Spezialstrecke, TÜV-Zertifizierung derjenigen, die vor Ort prüfen, inklusive.



Weiterbildung und Lehre

Sie sind rund um den Globus begehrt: Lehrerinnen und Lehrer – insbesondere dann, wenn sie sogenannte Mangelfächer unterrichten. Temporäre Vakanzen über Zeiträume von einigen Monaten lassen sich schnell und unkompliziert mit unseren Lehrkräften überbrücken. Hier kooperieren wir unter anderem mit dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA). Auch für alle anderen allgemein- und berufsbildenden Einrichtungen im Ausland haben wir diesen Service im Angebot.



Als Teil des SES stehen die GSE natürlich für dieselben Werte, die auch der SES vertritt. Dazu zählen: Fairness, Neutralität, Offenheit, Verantwortung und Respekt.

Zukunft durch Erfahrung

Wissen weitergeben

Seit nunmehr 40 Jahren steht der Name Senior Expert Service (SES) für ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben unsere Expertinnen und Experten ihr Fachwissen und ihre Berufserfahrung weiter. Ihre Einsätze finden in Entwicklungs- und Schwellenländern statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem der jungen Generation in Schule und Ausbildung zugutekommen.

Lange waren alle unsere Expertinnen und Experten im Ruhestand. Seit 2017 aber entsenden wir auch Berufstätige. Eigens für sie haben wir den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – einen Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt.

Know-how aus 50 Branchen

Unsere Fachleute kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissenschaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der nicht abgedeckt wäre.

Trotzdem suchen wir ständig Nachwuchs aus allen beruflichen Richtungen, um möglichst viele Einsatzanfragen beantworten zu können und das so schnell und präzise wie möglich. Das gilt auch für unsere neue Sparte – die German Senior Experts (GSE) – für die wir einen separaten Expertenpool einrichten.

Dringend gesucht

Besonders hoch ist die Nachfrage nach Fachleuten aus dem Handwerk und dem Gesundheitswesen, ebenso nach allen, die sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennen oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringen.

Branchenübergreifend haben wir großen Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen und an Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen unserer Deutschland-Programme für Kinder, Jugendliche und Auszubildende engagieren möchten.



INDONESIEN

Jedes Jahr wächst die Madu Waldorf School auf Bali um eine neue 1. Klasse. Die Schule existiert seit 2019, ihr Kindergarten seit 2016. Waldorfpädagogik für etwa 80 Kinder unterschiedlichster Herkunft, Zehnerklassen in lichtdurchfluteten Bambushäusern und Englisch als Unterrichtssprache – das macht die Einrichtung so besonders. Ulrich Thurm unterstützte die Schule bei mittlerweile zwei Einsätzen als Mentor und Beobachter, mit Workshops und Feedback-Gesprächen zu Themen wie: das individuelle

Kind, voneinander lernen oder Willenserziehung. Er sagt: „Das Kollegium arbeitet sehr gut und könnte viel selbstsicherer sein. Ich habe es nach Kräften bestätigt und eine Waldorfpädagogik balinesischer Prägung kennengelernt, die auch für uns in Europa interessant ist.“

Experte: Ulrich Thurm, Diplom-Physiker, Waldorflehrer
Einsatzort: Ubud, Madu Waldorf School
Aufgabe: Fortbildung Waldorfpädagogik

REGISTER: Entwicklung und Fachwissen



German Senior Experts (GSE)

Niemand geht unvorbereitet mit neuen Angeboten auf den Markt – auch wir nicht mit den GSE. Ein Großteil der Vorbereitungen für den Kick-off am 1. Januar 2024 fiel in das Jahr 2023: Neben Hintergrundgesprächen, einer Wirtschaftlichkeitsanalyse und der Entwicklung von Online- und Printmaterialien für die Öffentlichkeitsarbeit war der Aufbau eines eigenen Expertenregisters für die GSE zentral. Mittlerweile umfasst dieses Register die Namen von 400 Fachleuten aus allen Branchen.

REGISTER	2023	2022
Expertinnen/Experten	13.278	12.742
Fachleute Weltdienst 30+	1.804	1.705
Registrierungen	1.178	978
Verabschiedungen	665	606
Durchschnittsalter	69	69
Frauenanteil (in %)	25,8	24,5

BRANCHE	EXPERTS
Agrarwirtschaft	603
Banken und Versicherungen	459
Bauwirtschaft	705
Bergbau	63
Bildungswesen	2.936
Branchenunabhängige Tätigkeiten	632
Chemie	347
Dienstleistungen	1.181
Druck und Grafik	111
Elektrotechnik	549
Endverbraucherpackungen	30
Energiewirtschaft	292
Fahrzeugbau	600
Gesundheitswesen	1.853
Glas und Keramik	67
Handel	354
Holz	191
Hydraulik und Pneumatik	33
Informationstechnik	695
Karitative Einrichtungen	754
Kautschuk	32
Kommunikationstechnik	281
Kosmetik	48

BRANCHE	EXPERTS
Kunststoffe	117
Lebensmittel	348
Leder	24
Maschinen- und Anlagenbau	456
Medien, Kunst und Kultur	539
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	216
Metallerzeugung	30
Metallumformung	84
Metallverarbeitung	190
Öffentlicher Dienst	1.348
Optik	48
Papier und Zellstoff	32
Pharmazie	229
Recht und Steuern	188
Textil	175
Touristik und Freizeit	473
Umweltschutz	218
Verkehrssysteme	217
Werkzeuge und Werkzeugmaschinen	124
Wirtschafts- und Berufsorganisationen	280
Wissenschaft	305

Einsätze im globalen Süden

Expertenwissen nach Maß

Mit unseren internationalen Einsätzen bringen wir Fachwissen aus Deutschland in die Länder des Südens. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten, immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt unser Erfolgsgeheimnis. Es macht unsere Einsätze zu einem hoch anerkannten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) honoriert dies mit einer seit vier Jahrzehnten anhaltenden Förderung und der Auswahl zum Partner in seinem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW).

Weltweit stärken wir insbesondere die lokale Wirtschaft und die Bereiche Armutsbekämpfung, Berufsbildung, Gesundheitswesen und landwirtschaftliche Entwicklung und leisten mit jedem unserer Einsätze einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – den Sustainable Development Goals (SDGs).

Global vernetzt

Unser internationaler Erfolg ist vor allem auf eine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2022 gehörten unserem Repräsentantennetz 185 Personen und Institutionen in 85 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

Jedes Jahr sind zwischen 20 und 30 Prozent unserer Einsätze im Ausland Teil einer Einsatzserie. Schon am hohen Anteil dieser Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv unser Angebot aufgenommen wird.

Getragen wird die Zufriedenheit auch durch die Ansprechbarkeit unserer Expertinnen und Experten nach dem eigentlichen Einsatz: Sie stellen Firmkontakte her, sind beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich und geben von zu Hause aus Auskunft bei allen aus der Ferne zu beantwortenden Fragen.



KENIA

Nachhaltig! Das ist alles, was Ecoscapes in Naivasha anbietet. Mit einem botanischen Garten, einem Wildpark und Urlaubsunterkünften ist das kenianische Unternehmen schon jetzt weit mehr als eine Farm. Nun soll ein Institut für Agroökologie und organischen Anbau das Konzept ganz rund machen. Aber das kostet, und deshalb müssen Mittel eingeworben werden. Mit den Vorbereitungen wurde unsere Expertin Ursula Gröhn-Wittern betraut. Sie empfiehlt: die Gründung einer Organisation, die das Fundraising übernimmt, die Vernetzung innerhalb der agroökologischen Bewegung, den Austausch mit Gleichgesinnten, eine Öffentlichkeitsarbeit, die den Ecoscapes-Beitrag zu den UN-Entwicklungszielen herausstellt, ferner die Suche nach Einzelspenden und den Check von Crowdfunding-Plattformen.

Expertin: Ursula Gröhn-Wittern,
Diplom-Agraringenieurin

Einsatzort: Naivasha, Ecoscapes Kenya

Aufgabe: Aufbau Fundraisingstrategie



INTERNATIONALES: Einsätze und Evaluierung

EINSÄTZE	2023	2022
Afrika/MENA*	**379	***436
Asien/Zentralasien	244	308
Europa/Kaukasus	91	102
Lateinamerika/Karibik	83	103
Total	797	949
Folgeeinsätze (in %)	29,1	25,2

* Middle East and North Africa
Einsätze im Rahmen der Sparte Team works! des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW):
** davon 58 Einsätze, *** davon 28 Einsätze

Sonderprogramm Berufsbildung

Stark angelaufen ist im vierten Quartal von 2023 unser Sonderprogramm Berufsbildung. Das Programm wird von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) finanziert und in Zusammenarbeit mit den Deutschen Auslands-handelskammern (AHKs) durchgeführt – auch in Ländern, die nicht zum globalen Süden zählen. Zu unseren Kooperationspartnern zählen die AHKs in Ägypten, Ghana, Indien, Litauen, Nordmazedonien, Paraguay, Sambia, Serbien, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE).

POSITIVES FEEDBACK		Angaben in %	
Das sagen unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.		2023	2022
Über den Einsatz			
Er hat ...			
... sein Ziel ganz oder überwiegend erreicht.	85,8	84,3	
... die Qualifikation in der Mitarbeiterschaft gehoben.	91,4	86,8	
... positive Effekte zur Folge.	93,8	91,9	
Über Expertin oder Experten			
Ich bin zufrieden ...			
... mit der Zusammenarbeit.	97,5	95,9	
... mit der fachlichen Kompetenz.	97,6	94,3	
Ich wünsche einen weiteren Einsatz.	85,8	86,6	

Quelle: Evaluierung Auslandseinsätze

EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



VerAplus: die Teilnehmenden des Erfahrungsaustauschs in der Handwerkskammer Reutlingen am 21. August 2023

Partner der Wirtschaft – Mentor der jungen Generation

Coaching vom Profi

Als Einrichtung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden und guten Kontakten zu allen Kammern sind uns zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Schon seit 1990 stehen wir kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden bei der Lösung von technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen zur Seite. Seit bald 20 Jahren setzen wir uns zudem für junge Menschen in Schule und Ausbildung ein – heute der Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Bundesgebiet.

Für die Fachkräfte von morgen

Kinder und Jugendliche profitieren seit 2006 von unserem Schulprogramm, Auszubildenden helfen wir seit Ende 2008 mit unserer Initiative VerAplus zur Verbesserung von Ausbildungserfolgen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird und am 1. Dezember 2023 ihr 15-jähriges Bestehen feiern konnte. Seit 2022 steht das bundesweite Mentoring-Angebot Pate für diverse Pilotprojekte, die Fachkräften aus dem Ausland den Rück-

cken stärken, bereits seit 2017 für etliche von der EU finanzierte Projekte, an denen wir beteiligt sind.

In Schulen kümmern wir uns vor allem um die berufliche Orientierung und ein besseres Verständnis für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Auszubildende – und auch zugewanderte Fachleute – unterstützen wir bei allen Problemen, die sie aus der Bahn werfen könnten: unser Beitrag zur Verbesserung von Ausbildungsreife und -erfolg und einer von vielen möglichen Ansätzen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Bundesweit präsent

Mit 17 Vertretungen, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerAplus unterhalten wir auch in Deutschland ein dichtes Netz von Anlaufstellen.

Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu unseren Expertinnen und Experten und zu Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie unsere Öffentlichkeitsarbeit, vertreten uns auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen oder Meetings zum Erfahrungsaustausch.

BUNDESWEIT: Einsätze und Evaluierung

EINSÄTZE	2023	2022
Ausbildungsinitiative VerAplus	3.904 *1.909	3.885 *2.097
Firmen/Kammern/Organisationen	35 *6	44 *15
Schulprogramm	234 *172	250 *158
Total	4.173 *2.087	4.179 *2.270

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt

Pilotprojekte Fachkräftebegleitung

Die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland ist eine der zentralen Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Erfolg ist von einer gelingenden Integration abhängig, zu der unsere German Senior Experts (GSE) mit ihrem Integrationsmentoring beitragen. Wie Mentoring-Angebote für zugewanderte Fachkräfte zugeschnitten sein müssen, damit sie ankommen, das testen wir seit 2022 in Kooperation mit Einrichtungen wie der Baden-Württemberg Stiftung und Unternehmen wie MC-Bauchemie oder der Signal Iduna Gruppe. Die Pilotprojekte setzen – genau wie VerAplus – auf Coaching im Einzelfall und haben sich als große Orientierungs- und Integrationshilfe bewährt.

INITIATIVE VerAplus: POSITIVES FEEDBACK		Angaben in %	
Das sagen „unsere“ Auszubildenden.		2023	2022
Ich habe ...			
... meine Leistungen in der Berufsschule gesteigert.		87,2	90,4
... einen Motivationsschub erhalten.		86,3	91,5
... meine Prüfung erfolgreich abgelegt.		85,4	90,3
... meine Deutschkenntnisse verbessert.		82,2	88,4
... meinen Alltag besser strukturiert.		73,8	80,3
... meine privaten Probleme besser im Griff.		72,1	77,8
... mein persönliches Ziel erreicht.		78,7	75,1
Ich empfehle VerAplus weiter.		95,9	96,7

Quelle: Feedbackbefragung, Abschlussberichte

VerAplus macht Schule in Europa

Seit 2017 setzen wir uns zusammen mit einigen befreundeten Organisationen dafür ein, dass Initiativen nach dem Vorbild von VerAplus in Europa Fuß fassen. Die EU schätzt dieses Vorhaben und bewilligte Fördermittel für die Projekte MYDI, EviYou, EST und MAB*, bei denen wir als Partner aktiv waren oder sind. Mittlerweile wurden VerAplus-ähnliche Angebote in mehreren europäischen Ländern erprobt.

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (15.09.2017–14.09.2019)
European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (01.09.2019–31.01.2022)
European Seniors Together (01.01.2022–24.02.2024)
Mentoring Across Borders (01.01.2023–31.12.2024)



Afrika und MENA*

EINSÄTZE	2023
Ägypten	11
Algerien	2
Botsuana	6
Côte d'Ivoire	7
Eswatini	1
Gambia	2
Ghana	26
Jordanien	7
Kamerun	4
Kenia	19
Kongo, Demokratische Republik	4
Kongo, Republik	2
Lesotho	4
Libanon	2
Madagaskar	19
Malawi	10
Marokko	12
Mauretanien	2
Mauritius	1
Mosambik	1
Namibia	8
Ruanda	29
Sambia	9
Senegal	4
Sierra Leone	6
Simbabwe	17
Südafrika	12
Tansania	86
Togo	9
Tunesien	2
Türkei	1
Uganda	54
Total	**379

* Middle East and North Africa, ** davon 58 Einsätze im Rahmen der Sparte Team works! des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW)

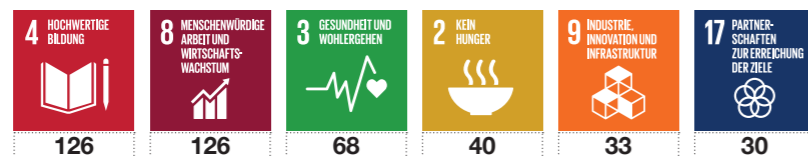


SAMBIA

Der Zambia Entrepreneur Park (ZEP) in Rufunsa ist ein Pilotprojekt der Furrer Foundation für lokale Handwerksbetriebe. Geplant sind die Ansiedlung unterschiedlicher Gewerke und die Einführung einer praxisorientierten Ausbildung nach dem Vorbild des dualen Berufsbildungssystems. Für den Bereich der Metallverarbeitung hat unser Experte Hartmut Stichel Empfehlungen für einen auf zwei Jahre zugeschnittenen Lehrplan erarbeitet, auf dessen Grundlage dann die Ausstattung der Ausbildungs- und Produktionswerkstatt geplant wurde. Bei einem Folgeeinsatz war die Werkstatt bereits so weit in Funktion, dass die Produktion von Metallmöbeln anlaufen konnte. Bei einem weiteren Einsatz entstanden unter anderem Prototypen für marktfähige Produkte aus Blech und – in Zusammenarbeit mit der Holzwerkstatt – ergonomisch verbesserte Sitzmöbel.

Experte: Hartmut Stichel, Werkzeugmachermeister
Einsatzort: Rufunsa, Furrer Foundation
Aufgabe: Entwicklung von Lehrplan und -werkstatt

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Asien und Zentralasien



BANGLADESCH

Bessere Lebensbedingungen auf dem Land, dafür macht sich MATI im Norden von Bangladesch stark. Wichtig ist der Organisation dabei nicht zuletzt die gesundheitliche Primärversorgung von Frauen. Wo Ärztinnen und Ärzte fehlen, setzt MATI auf Paramedics, auf medizinische Hilfskräfte, die regelmäßig geschult werden – unter anderem von unserer Expertin Dr. Georgia Harder-Faigle. Die Gynäkologin begleitete die mobilen Teams zum Beispiel bei Gruppensprechstunden auf Dorfplätzen, in eine Einrichtung für Frauen mit Behinderung, in ein ländliches Krankenhaus und auch zu Sexarbeiterinnen. Zum Ende ihres Einsatzes hielt die Ärztin einen zweitägigen Kurs für 15 Paramedics. Ihre Themen:

die Behandlung von häufig vorkommenden Frauenleiden, die Erkennung von Risikofaktoren und von Symptomen, die eine weitergehende ärztliche Behandlung erforderlich machen.

Expertin: Dr. Georgia Harder-Faigle, Gynäkologin
Einsatzort: Maimansingh, MATI Bangladesh
Aufgabe: Schulungen Frauenheilkunde

EINSÄTZE	2023
Bangladesch	6
Indien	24
Indonesien	24
Kambodscha	3
Kasachstan	52
Kirgisistan	14
Laos	2
Mongolei	35
Nepal	14
Pakistan	7
Philippinen	7
Tadschikistan	11
Turkmenistan	2
Usbekistan	40
Vietnam	3
Total	244

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Europa und Kaukasus



EINSÄTZE	2023
Albanien	11
Armenien	7
Aserbaidshan	9
Bosnien-Herzegowina	1
Georgien	18
Kosovo	24
Moldau, Republik	4
Nordmazedonien	4
Serbien	7
Slowenien	1
Ukraine	5
Total	91

WELTDIENST 30+ SERBIEN

Sportbekleidung, das ist die Domäne von Fush. Das Unternehmen ist mit 100 voll ausgebildeten Mitarbeitenden, Gehältern, die um wenigstens 20 Prozent über dem serbischen Mindestlohn liegen, und einer perfekten Ökobilanz vorbildlich. Luft nach oben erkannte die Firmenleitung allerdings bei einigen Prozessen und holte unsere Expertin Chris Vijt zu sich in die Fush-Zentrale in Belgrad und in die Produktion nach Grdelica. Ihre Empfehlung lautet: exakter planen und klarer kommunizieren – etwa mit Blick auf Stückzahlen pro Woche, die Regelmäßigkeit der Maschinenreinigung und -wartung oder auch den Umgang mit Musterteilen.

Expertin: Chris Vijt, Modedesignerin, Fashionmanagerin
Einsatzort: Belgrad, Grdelica, Fush
Aufgabe: Optimierung Arbeitsprozesse

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Lateinamerika und Karibik



EINSÄTZE	2023
Argentinien	11
Bolivien	10
Brasilien	11
Dominikanische Republik	3
Ecuador	3
El Salvador	2
Guatemala	4
Honduras	2
Kolumbien	7
Mexiko	25
Panama	1
Paraguay	3
Peru	1
Total	83

GUATEMALA

Entre Rios Sustainable Woods arbeitet mit Holz aus nachhaltigem Anbau. Das guatemalteckische Unternehmen produziert hochwertige Massivholzartikel, hat 240 Beschäftigte und ist bestens strukturiert. Ein Problem hat es trotzdem: Staub, viel zu viel Staub. Auf der Suche nach dem Hauptverursacher hat unser Experte Rainer Lengl durch eine Analyse der Absaugluft schnell die tonnenschwere Schleifmaschine ausgemacht. Dort war die eigentlich vorgesehene separate Absauganlage nicht angeschlossen. In neuwertigem Zustand stand sie ungenutzt in der Werkstatt.

Jetzt ist die Anlage in Betrieb, und schon der Testlauf zeigte: Das Staubdesaster hat ein Ende – enorm wichtig für die Gesundheit der Belegschaft.

Experte: Rainer Lengl, Schreinermeister, Diplom-Ingenieur Holztechnik

Einsatzort: Estanzuela, Entre Rios Sustainable Woods

Aufgabe: Überprüfung Absauganlage

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.

Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW) Team works!

Mit Team works! geben wir jungen Fachkräften aus afrikanischen Ländern Gelegenheit zu einer Hospitation in Deutschland und ermöglichen – umgekehrt – jungen Fachkräften aus Deutschland, als Gast an einem unserer Afrika-Einsätze teilzunehmen. Das Besondere: Wer mitmacht, wird von einer Expertin oder einem Experten begleitet.



Reine Imanishimwe in der Schreinerei Hierbeck in Schöllnach

BAYERN

Schon mit 21 Jahren hat sich Reine Imanishimwe in der ruandischen Hauptstadt Kigali mit einer eigenen Schreinerei selbstständig gemacht und seither einige Arbeitsplätze geschaffen. Team works! brachte sie als Hospitantin in die Schreinerei Hierbeck ins niederbayerische Schöllnach. 70 Prozent der dort eingesetzten Maschinen waren der jungen Frau zunächst fremd. Heute kann sie jede einzelne bedienen. Außerdem hat sie ihre Deutschkenntnisse so weit verbessert, dass sie ab 2025 in Garmisch-Partenkirchen die Meisterschule besuchen kann, wo sie bereits angemeldet ist. Für alle außerbetrieblichen Fragen während ihres Deutschlandaufenthalts zuständig war unser Experte Heiner Jostmeyer.

Experte: Heiner Jostmeyer, Diplom-Ingenieur Chemieingenieurwesen

Einsatzort: Schöllnach, Schreinerei Hierbeck

Aufgabe: Begleitung Team works!-Hospitation

TEAM WORKS! IN AFRIKA	2023
Ghana	1
Kongo, Demokratische Republik	1
Malawi	1
Namibia	1
Ruanda	3
Sambia	1
Simbabwe	1
Südafrika	1
Tansania	12
Uganda	4
Total	26

TEAM WORKS! IN DEUTSCHLAND	2023
Baden-Württemberg	3
Bayern	8
Berlin	2
Bremen	1
Hessen	3
Nordrhein-Westfalen	7
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	1
Sachsen	1
Schleswig-Holstein	1
Total	32



Heiner Jostmeyer

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.

Firmen, Kammern, Organisationen

Auch in Deutschland profitieren kleine und mittlere Unternehmen, Verbände und gemeinnützige Organisationen vom Know-how unserer Expertinnen und Experten – ein kleiner, aber wichtiger Einsatzbereich, zu dem unter anderem die Begleitung ausländischer Fachkräfte gehört.



Angehende Solarteure aus Ghana mit ihren Mentoren in Bochum: Abud-Rashidu Mama-Toure, John Kofi Quarshie, Hermann-Josef Scholten, Samuel Ayenku (oben v. l.), Samson Kofi Mensah, Thomas Greve, Peter Kofi Desmond Yeboah Korang (unten v. l.)

NORDRHEIN-WESTFALEN

Fünf Elektriker aus Ghana sind die Ersten, die vom Pilotprojekt Solartechnik für NRW und Ghana profitiert haben. In Bochum absolvierten die jungen Männer je dreimonatige Praktika und das so überzeugend, dass jedem von ihnen die Weiterbildung zum Solarteur angeboten wurde. Im Vorfeld hatten die fünf Kompakttrainings am Don Bosco Solar and Renewable Energy Center nahe Accra durchlaufen. Um alle Formalitäten ihrer Entsendung kümmerte sich die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), die Kreishandwerkerschaft Ruhr übernahm die Auswahl der Praktikumsbetriebe. Wir wiederum stellten Experts für Deutschkurse in Ghana und zwei Mentoren als Willkommenslotsen in Deutschland. Ermöglicht hat das insgesamt einjährige Projekt eine Spende der Signal Iduna Gruppe.

Experten: Thomas Greve, Elektromeister
Hermann-Josef Scholten, Diplom-Ingenieur Maschinenbau

Einsatzorte: Bochum, Aldo Gebäudetechnik, Büscher Elektroanlagen, Energietechnik NRW, Philipps Haustechnik

Aufgabe: Mentoring als Willkommenslotsen

EINSÄTZE	2023
Baden-Württemberg	12
Bayern	1
Berlin	4
Hessen	7
Nordrhein-Westfalen	8
Rheinland-Pfalz	2
Thüringen	1
Total	*35

* 6 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

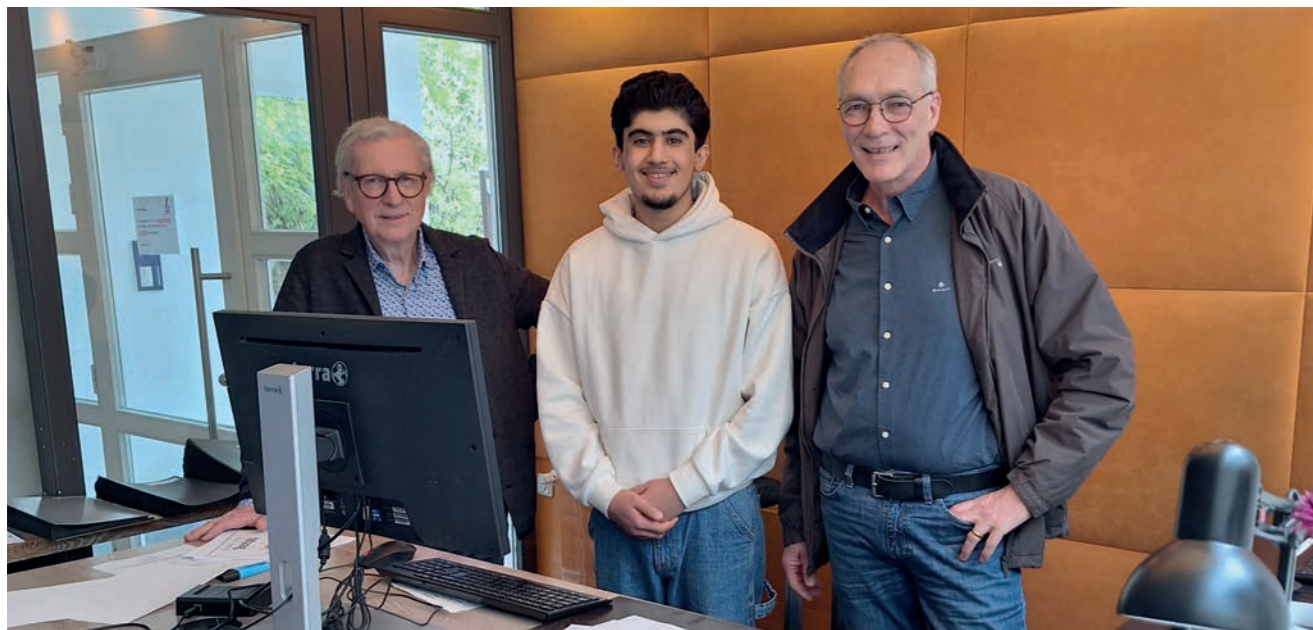
Schulprogramm

Unser Schulprogramm bringt das Fachwissen unserer Expertinnen und Experten an allgemein- und berufsbildende Schulen. Ihre Einsätze ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und bei der beruflichen Orientierung.

Finanziert wird unser Schulprogramm allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln. Unterstützung kommt von großen unternehmensnahen Stiftungen, etlichen Firmen und vielen kleineren Geldgebern, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist.

Wir bedanken uns für Zuwendungen bei

BASF, der Deutschen BP Stiftung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Globus-Stiftung, der IHK Erfurt, der IHK Ostthüringen zu Gera, der Otto Wolff Stiftung, dem Pfefferwerk Stadtkultur, der Schütt-Stiftung, der Stadt Kassel, der Stiftung Bildung und Jugend und der Stiftung Pfennigsdorf.



SAARLAND

Kiel, Flensburg, Völklingen: Khalil Alamoud ist oft umgezogen, seit er mit sieben Jahren aus Syrien nach Deutschland kam. Heute ist der junge Mann im Teenageralter und besucht das Berufsbildungszentrum (BBZ) Marie Curie in Völklingen. Sein Ziel ist das Fachabitur. Vorweg geht in der 10. Klasse ein schulbegleitendes Praktikum zur beruflichen Orientierung. Auf Vermittlung von Jürgen Hertling (im Bild r.) und mit seiner Begleitung absolvierte Khalil dieses Praktikum im Hotel Domicil Leidinger in Saarbrücken. Mit Bravour durchlief er dort alle Stationen. Egal ob Rezeption, Frühstücksbuffet oder Zimmerservice, er machte sich eins a. „Trotzdem heißt sein aktueller Berufswunsch: Bauingenieur. Zur beruflichen Orientierung gehört es eben auch, Optionen auszuschließen“, sagt Jürgen Hertling.

Experte: Jürgen Hertling, Elektromeister
Einsatzort: Saarbrücken, Hotel Domicil Leidinger
Aufgabe: Coaching Praktikum

EINSÄTZE	2023
Baden-Württemberg	32
Bayern	1
Berlin	2
Brandenburg	3
Hessen	58
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	63
Rheinland-Pfalz	15
Saarland	38
Sachsen	10
Sachsen-Anhalt	4
Thüringen	6
Total	*234

* 172 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Initiative VerAplus

VerAplus oder Verbesserung von Ausbildungserfolgen ist ein bundesweites Mentoring-Programm für Auszubildende. VerAplus unterstützt junge Menschen mit Coachings nach dem 1:1-Prinzip und ist seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot.

VerAplus wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



EINSÄTZE	2023
Baden-Württemberg	624
Bayern	612
Berlin	259
Brandenburg	37
Bremen	93
Hamburg	124
Hessen	267
Mecklenburg-Vorpommern	20
Niedersachsen	406
Nordrhein-Westfalen	623
Rheinland-Pfalz	356
Saarland	63
Sachsen	117
Sachsen-Anhalt	39
Schleswig-Holstein	136
Thüringen	128
Total	*3.904

* 1.909 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.



BERLIN-BRANDENBURG

Adriana Angelica Popa ist diplomierte Elektrotechnikerin. Sie kommt aus Rumänien, lebt heute in Fürstenwalde/Spree und hat dort eine Ausbildung zur Erzieherin begonnen. Damit hat sie beste Chancen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt – vorausgesetzt, sie kommt gut durch die Ausbildung. Das weiß auch die junge Frau, und deshalb lässt sie sich coachen: von Helma Engeli. Jeden Dienstag sind die beiden fest zu ihrer wöchentlichen Videokonferenz verabredet, zwischendurch telefonieren sie oder treffen sich. Ihr Thema: die deutsche Sprache in Wort und

Schrift, bisweilen auch fachliche Fragen. „Wir kommen sehr gut voran“, sagt Helma Engeli. „Ich merke deutlich, wie bei Adriana mit zunehmender Sicherheit in der Ausbildung auch das Selbstbewusstsein wächst. Das ist sehr schön zu sehen.“

Expertin: Helma Engeli, Lehrerin Deutsch als Fremdsprache
Einsatzort: Berlin, Fürstenwalde/Spree
Aufgabe: Festigung von Sprach- und Fachkompetenz



Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Aufgaben

Seit seiner Gründung im Jahr 1983 macht sich der SES-Förderverein in der Öffentlichkeit für unsere Belange stark. Zudem bezuschusst er einzelne Einsätze oder ganze Einsatzserien. Dazu setzt er eigene Mittel ein, beantragt und

verwaltet aber auch Gelder aus anderer Hand. Das Gros seiner Einnahmen sind projektgebundene Spenden, die aus Sammelaktionen einzelner Expertinnen und Experten hervorgehen.

Ausstellung Hilfe zur Selbsthilfe



Ausstellungseröffnung am 13. Dezember 2023 bei der GIZ in Bonn: Das Grußwort sprach Karin Kortmann, ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, heute Leiterin des GIZ-Regionalbüros Deutschland-West.

Leuchtturmprojekt des Fördervereins im Jahr 2023 war eine Ausstellung unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe in den Räumen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn. Die Exponate waren von Mitte Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 zu sehen.

Gezeigt wurden die prämierten Beiträge zu einem Wettbewerb des Fördervereins um besonders aussagekräftige Einsatzfotos von 2019, die in den Coronajahren nicht öffentlich präsentiert werden konnten, ebenso Werke des bei

uns registrierten Künstlers Etienne Szabo. Mit über 100 Einsendungen und einem regen Publikumsinteresse waren sowohl der Fotowettbewerb wie auch die Ausstellung ein voller Erfolg.

Mit Unternehmungen wie dieser Ausstellung intensiviert der Förderverein seine Aktivitäten zur Bekanntmachung des SES bei Institutionen und unter potenziellen Expertinnen und Experten in Deutschland. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

BILANZ	2023	2022
Beiträge	15.200 €	12.300 €
Spenden	58.350 €	47.029 €
Förderleistung	49.016 €	57.771 €
Mitglieder	304	366
Vorsitz	Otmar Greiff	
Geschäftsführung	Ursula Roth	

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Jahresabschluss 2023 und wirtschaftliche Lage

Wie andere staatlich geförderte Organisationen, so spüren auch wir die anhaltend ungünstige wirtschaftliche Lage Deutschlands und die daraus resultierenden Kürzungen im Bundeshaushalt.

Das gilt mit Blick auf 2023 insbesondere für unsere internationalen Aktivitäten, nicht hingegen für unser Deutschlandgeschäft mit seinen Programmen für junge Menschen in Schule und Ausbildung.

In dieser Situation war und bleibt unser Ziel, absehbar rückläufigen staatlichen Zuwendungen mit Kosteneinsparungen und der Generierung von Eigenmitteln (Fundraising, Ausbau wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) zu begegnen.

Bemerkbar machte sich 2023 in diesem Zusammenhang die voll etablierte alternierende Telearbeit. Sie ermöglichte den Umzug der SES-Zentrale in Bonn in ein einziges Haus und die Veräußerung einer als Bürogebäude nicht mehr benötigten Betriebsstätte. Dadurch wurden Mittel für strategische Investitionen in unsere neuen Geschäftsfelder und Bereiche wie die IT-Infrastruktur frei.

Finanzdaten

2023 konnten Einnahmen von 13,2 Mio. Euro die Ausgaben in Höhe von 11,1 Mio. Euro ausgleichen. Bei alleiniger Betrachtung des operativen Geschäftes ergibt sich allerdings weiterhin ein Defizit, welches sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 100.000 Euro verringert hat.

Wichtigste Zuwendungsgeberin war auch 2023 die Bundesregierung. So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern Mittel in Höhe von 6,78 Mio. Euro zur Verfügung. Außerdem finanzierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unsere Ausbildungsinitiative VerAplus mit 3 Mio. Euro.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erzielte durch Einsätze im Auftrag von Firmen, Kammern und Organisationen Einnahmen von rund 100.000 Euro.

Spenden

Ferner erreichten uns Spenden. Projektgebundene Mittel für unser Schulprogramm gingen insbesondere von der Globus-Stiftung (84.000 Euro) und der Otto Wolff Stiftung (44.500 Euro) ein.

Weitere Zuwendungen kommen unserer Organisation als solcher zugute. Hier sind vor allem zu nennen: Siemens AG (25.000 Euro), die Signal Iduna Gruppe (60.000 Euro) und abermals die Otto Wolff Stiftung (88.000 Euro).

Einsatztage

Die private und die öffentliche Hand schätzen uns vor allem als Vermittler von Wissen und für die große ehrenamtliche Leistung unserer Expertinnen und Experten. 2023 belief sich die Anzahl ihrer Einsatztage im In- und Ausland auf mehr als 105.000.

FINANZIELLE DATEN

Ergebnisrechnung (sämtliche Werte in T €)	2023	2022
Erlöse	10.041	10.183
Spenden	267	116
Sonstige Erträge	2.931	42
Summe der Erträge	13.239	10.341
Projektkosten	2.942	3.543
Personalkosten	5.959	5.671
Sachkosten	2.176	1.858
Summe der Aufwendungen	11.077	11.072
Jahresergebnis	**0	*0

* nach Auflösung von Rücklagen, ** nach Bildung von Sonderposten

Der vorläufige Jahresabschluss 2023 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wurde einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen.

Gesellschafterin und Organe

Seit 2003 ist die SES-Stiftung unsere alleinige Gesellschafterin. Ihre Stifter sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft – unsere vormaligen Gesellschafter: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Organe der Stiftung sind Vorstand, Geschäftsführung und Kuratorium. Alle Gremien arbeiten ehrenamtlich und sind

mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft, deren Verbänden, den Kammern und der deutschen Entwicklungspolitik besetzt. Als Kontrollinstanz der Stiftung fungiert das Kuratorium mit Delegierten von BDI, BDA, DIHK und ZDH als geborenen Mitgliedern.

In allen übergeordneten Fragen ist die SES-Stiftung unsere wichtigste Ratgeberin. Darüber hinaus engagiert sie sich für strategisch wichtige Vorhaben und Veranstaltungen.

Parlamentarischer Mittag

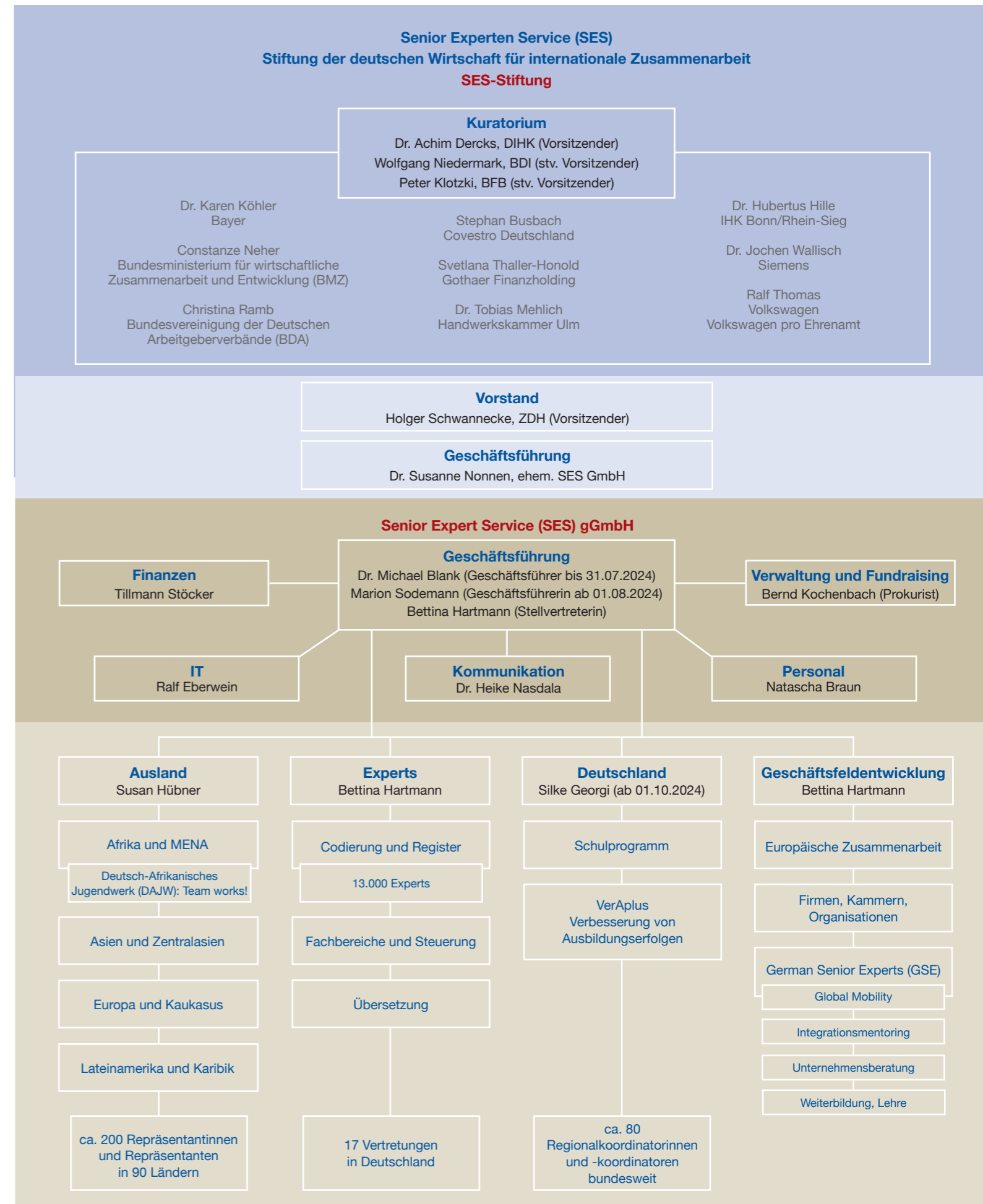
Eine feste Größe unter den Veranstaltungen, die von der SES-Stiftung ausgerichtet werden, ist der Parlamentarische Mittag. Seit 2003 lädt die Stiftung einmal jährlich zu diesem Treffen ein – traditionsgemäß in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft nach Berlin.

Der Parlamentarische Mittag bietet Mitgliedern des Deutschen Bundestags, Diplomaten und Diplomaten, Botschaftsangehörigen und Gästen aus einigen Bundesministerien und Verbänden die Gelegenheit zum informellen Austausch mit Fachleuten des SES.

2023 stand der Parlamentarische Mittag unter der Schirmherrschaft des Bundestagsabgeordneten Volkmar Klein, Ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Grußworte sprachen Dr. Jens Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, und Dr. Bärbel Kofler, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Am Rednerpult beim Parlamentarischen Mittag in Berlin am 16. Oktober 2023: Dr. Jens Brandenburg und Dr. Bärbel Kofler



Einsätze je Land 1983–2023

Afghanistan	36	Griechenland	3	Mali	17	Slowakei	32
Ägypten	320	Großbritannien	1	Malta	26	Slowenien	57
Albanien	192	Guatemala	185	Marokko	307	Somalia	25
Algerien	53	Guinea	19	Mauretanien	48	Sowjetunion	31
Angola	4	Guyana	11	Mauritius	11	Spanien	5
Antigua und Barbuda	5	Haiti	117	Mexiko	957	Sri Lanka	157
Äquatorialguinea	1	Honduras	159	Moldau, Republik	1.034	St. Vincent und die Grenadinen	1
Argentinien	310	Indien	1.173	Mongolei	1.017	Südafrika	296
Armenien	130	Indonesien	839	Montenegro	13	Sudan	23
Aserbajdschan	230	Irak	3	Mosambik	60	Südsudan	1
Äthiopien	575	Iran	125	Myanmar	148	Syrien	72
Bahrain	2	Irland	1	Namibia	368	Tadschikistan	192
Bangladesch	93	Island	2	Nepal	429	Taiwan	13
Belarus	391	Israel	4	Nicaragua	144	Tansania	1.181
Belgien	7	Italien	4	Niederlande	1	Thailand	310
Belize	5	Jamaika	32	Niger	4	Timor-Leste	18
Benin	29	Jemen	162	Nigeria	57	Togo	139
Bhutan	55	Jordanien	142	Nordmazedonien	126	Trinidad und Tobago	15
Bolivien	855	Jugoslawien	3	Oman	1	Tschad	2
Bosnien und Herzegowina	125	Kambodscha	363	Österreich	1	Tschechische Republik	60
Botsuana	64	Kamerun	295	Pakistan	608	Tschechoslowakische Republik	31
Brasilien	377	Kasachstan	1.508	Palästinensische Gebiete	8	Tunesien	126
Brunei	3	Katar	4	Panama	28	Türkei	158
Bulgarien	1.359	Kenia	272	Papua-Neuguinea	4	Turkmenistan	225
Burkina Faso	36	Kirgisistan	409	Paraguay	265	Uganda	699
Burundi	54	Kolumbien	272	Peru	230	Ukraine	749
Cabo Verde	17	Kongo, Demokratische Republik	60	Philippinen	293	Ungarn	52
Chile	158	Kongo, Republik	17	Polen	168	Uruguay	83
China	6.663	Korea, Demokratische Volksrepublik	2	Portugal	21	USA	2
Costa Rica	61	Korea, Republik	53	Ruanda	315	Usbekistan	898
Côte d'Ivoire	25	Kosovo	218	Rumänien	1.114	Venezuela	55
Dominikanische Republik	87	Kroatien	57	Russische Föderation	1.330	Vereinigte Arabische Emirate	6
Dschibuti	3	Kuba	13	Salomonen	1	Vietnam	389
Ecuador	246	Laos	160	Sambia	119	Zentralafrikanische Republik	2
El Salvador	59	Lesotho	39	Samoa	19	Zypern	1
Eritrea	52	Letland	315	Saudi-Arabien	17	länderübergreifend	54
Estland	218	Libanon	99	Schweden	1	Total Ausland	38.059
Eswatini	5	Liberia	16	Schweiz	1	Total Deutschland	28.526
Fidschi	1	Libyen	4	Senegal	31		
Frankreich	1	Litauen	523	Serbien	241		
Gabun	2	Madagaskar	326	Serbien und Montenegro	75		
Gambia	17	Malawi	153	Seychellen	2		
Georgien	300	Malaysia	70	Sierra Leone	91		
Ghana	485	Malediven	13	Simbabwe	229		
Grenada	1			Singapur	3		



Foto: Daniel Koch





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Michael Blank, Geschäftsführer SES gGmbH bis 31.07.2024
 Marion Sodemann, Geschäftsführerin SES gGmbH ab 01.08.2024

Verantwortlich für den Text:

Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES gGmbH

Redaktionelle Mitarbeit:

Thomas Geisen, Julia Haun, Tanja Laidig, Johannes Tondello,
 Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-eden.de

Korrektur: Gebrauchstext, Berlin

Druck: DCM Druck Center Meckenheim

Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt

SENIOR
EXPERT
SERVICE

SES

ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG

Senior Expert Service (SES) gGmbH

Kaiserstraße 185 · 53113 Bonn

Postfach 22 62 · 53012 Bonn

+49 228 26090-0

ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung